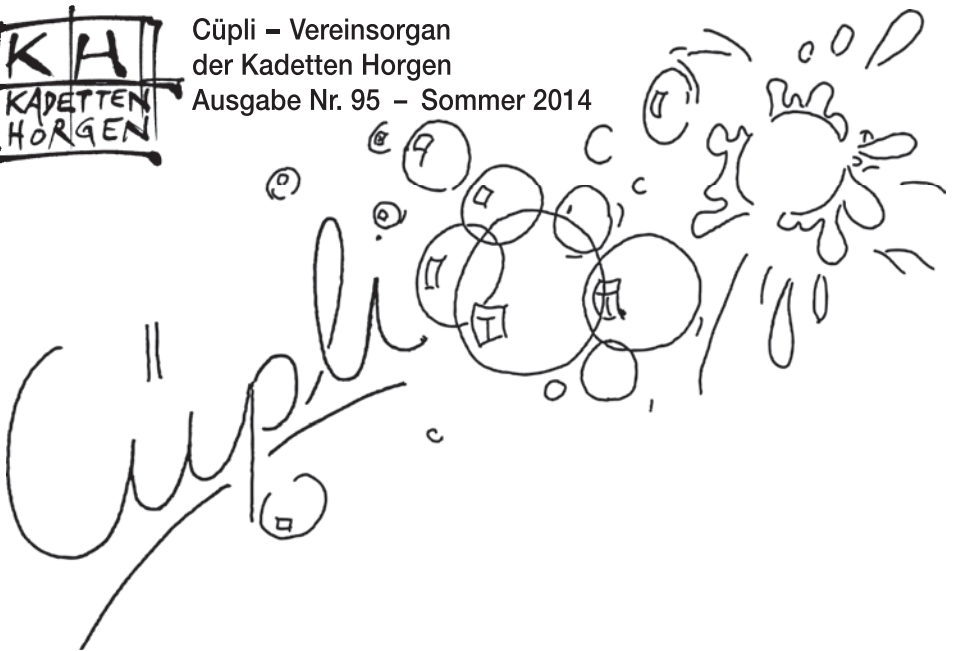




Cüpli – Vereinsorgan
der Kadetten Horgen
Ausgabe Nr. 95 – Sommer 2014

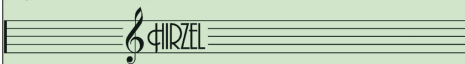


HARMONIEMUSIK HELVETIA
HÖRGEN



KADETTEN MUSIK

MUSIKGESELLSCHAFT



3 Vereine, 1 Liebe – die Musik



Harmoniemusik Helvetia Horgen
Kadettenmusik Horgen
Musikgesellschaft Hirzel

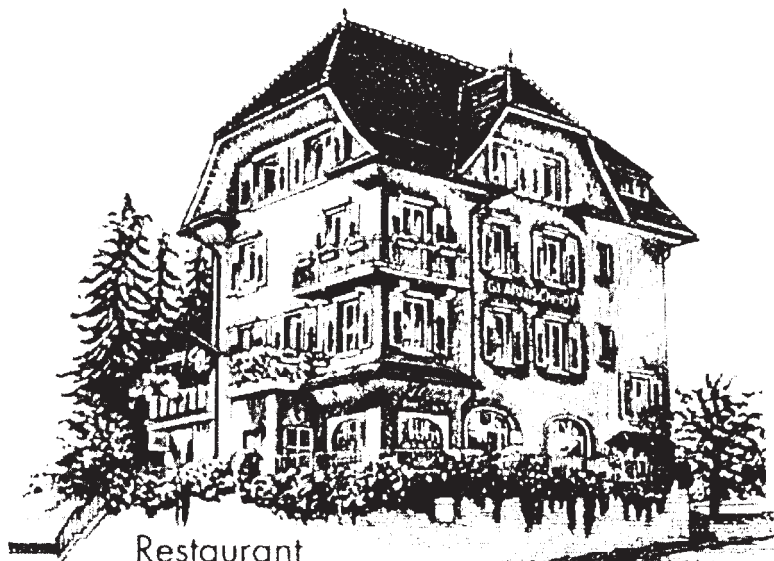
Ein tolles Projekt der drei Musikvereine – der Aufwand hat sich gelohnt!

SPORTKADETTEN Tolles SOLA in Wislikofen

**AUCH IM HERBST ERWARTEN UNS ZAHLREICHE
UND INTERESSANTE ANLÄSSE!**

Inhaltsverzeichnis:

| | | | |
|--|---------|------------------------------------|---------|
| Aktuelles vom Präsidenten | 3 | Kurzberichte von Anlässen | 16 - 17 |
| Die Seiten des Musikalischen Leiters | 5 - 7 | 1. Augustfeier in der Badi Seerose | 19 |
| Nicht verpassen: Der Dorfplatz Horgen lebt | 8 | Die Harmoni(e)sche Seite | 20 |
| KMH-Traditionen im Jahresverlauf | 9 - 11 | MG Hirzel: Vorschau Chränzli | 21 |
| Projekt '14: Musik – Show | 12 - 13 | Sportkadetten: SOLA 2014 | 22 - 25 |
| Galakonzert | 14 | Musikalisches Rätsel | 26 |
| Frühschoppenkonzert | 15 | Wohin soll ich mich wenden? | 27 |



Restaurant
Hotel Glärnisch Hof Horgen

Glärnisch Hof

Hotel Restaurant Glärnisch Hof
Fam. Irene und Kurt Meier
Glärnischstrasse 64, 8810 Horgen
Telefon 044 727 66 66, Telefax 044 727 66 00
www.glaernischhof.ch

Aktuelles vom Präsidenten

Liebe Kadettenfamilie

Die Zeit läuft wie eh und je und schon sind die ersten Wochen der Sommerferien Geschichte. Ich hoffe, dass Sie Ihre Zeit zum Abschalten und Erholen vom Arbeitsalltag finden. Im ersten Halbjahr war bereits bei beiden Abteilungen einiges los. Unsere Musikantinnen und Musikanten des Spiels beschäftigten sich nebst Auftritten am Sechseläuten und an der Firmung hauptsächlich mit dem grossen Gemeinschafts-Projekt der HHH, MGH und KMH unter dem Titel „3 Vereine – 1 Liebe: die Musik“ und fanden am letzten Wochenende vor den Sommerferien mit drei Auftritten in verschiedenen Formationen beim Publikum grossen Anklang. Die Sportkadetten ihrerseits waren am verregneten Kinderumzug des Sechseläutens dabei, wurden aber vom Wettergott im PFILA und im SOLA fürstlich mit hervorragendem Wetter entschädigt. Ich habe versucht, möglichst bei allen Anlässen wenigstens stunden- oder tageweise dabei zu sein. Die dabei entstehenden Kontakte sind für mich immer sehr wertvoll. Unsere Jugend hat es erneut geschafft, mit vollem Einsatz Grossartiges zu leisten. Dies, aber auch die Leistungen unserer unzähligen Helferinnen und Helfer im Hintergrund, seien an dieser Stelle herzlichst verdankt.



Der Vorstand hat sich in neuer Zusammensetzung bereits mehrmals getroffen und die neuen Mitglieder Christina Federli (Finanzen) und Roland Iten (Marketing) haben sich gut eingelebt und walten ihres Amtes. Auch in der neuen Besetzung bin ich überzeugt davon, dass wir die sich uns stellenden Hürden gemeinsam meistern werden. Ein grosser Punkt hierbei ist sicher der Rücktritt per 31.12.2014 unseres Musikalischen Leiters Peter Schwerzmann. Nach 25 Jahren Dirigat und noch ein paar Jahren grossen Einsatzes bereits davor, hat er die Kadetten sehr geprägt. Die Suche nach einer geeigneten Nachfolgerin oder einem geeigneten Nachfolger ist gestartet. Aus verschiedenen Kreisen hört man bezüglich Abgang bzw. Nachfolge unterschiedliche Meinungen von, es sei eine Chance, bis hin zu Befürchtungen, dass die Kadettenmusik zusammenbrechen könnte.

Eines ist sicher, Peter Schwerzmann hinterlässt grosse, markante Fussstapfen. Es ist aber auch der Lauf der Zeit. Persönlichkeiten kommen und gehen, prägen den Verein mehr oder weniger, einige bleiben länger, andere weniger lang. Jedes Mal ist es ein Einschnitt, mal grösser, mal kleiner. Ich bin gewillt, zusammen mit meinen Vorstandskolleginnen und -Kollegen diese Herausforderung im positiven Sinne anzunehmen. Gemeinsam mit euch, liebe Kadetten, und mit Ihnen, liebe Eltern, schaffen wir das, sind stolz auf unseren Verein und leisten weiterhin hervorragende Jugendarbeit.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Treue gegenüber unserem Verein und freue mich, Sie bei einem unserer kommenden Anlässe wieder zu sehen.

Mit sportlichen und musikalischen Grüssen

André J. Ruggli, Präsident



Das **Fachgeschäft** mitten im Bike Eldo**RAD**o Gottschalkenberg – Zimmerberg

- **Velos**
- **Bikes**
- **E-Bikes**
- **Zubehör**
- **Service**

*Vielfältigstes
E-Bike-Angebot
in der Region!*

• **GYM-Service:**

Fitnessgeräte wie
Crosstrainer,
Spinningbikes,
Ergometer, Laufbänder,
Kraftstationen etc.

Dorfstrasse 42 • 8816 Hirzel • Tel. 044 729 85 85 • www.staub-hirzel.ch

*Neumöbel-Logistik
Umzüge
Lagerhaus*

NEUTRANS AG

8810 Horgen Telefon 043 244 20 30 www.neutrans.ch
Waldeggstrasse 4 Fax 043 244 20 31 info@neutrans.ch

- *Privat- und Geschäfts-Umzüge*
- *Montagen und Demontagen durch unsere Schreiner*
- *Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.*

Die Seiten des Musikalischen Leiters

Liebe Kadetten; liebe Kadetteneltern

Applaus – Applaus – Applaus!

Ein herrlicher Genuss für alle Mitwirkenden am Musikprojekt „3 Vereine, 1 Liebe – die Musik“, vor vollen Rängen aufzutreten und mit soviel Beifall bedacht zu werden! Es hat sich – einmal mehr – gelohnt, die Strapazen rücken in den Hintergrund, die Freude überwiegt. Und es macht sich auch etwas Stolz breit auf diese Leistung. In nur 8 Proben haben alle Formationen ein ganz tolles Programm erarbeitet, sich zusammengefunden zu einer wohlklingenden Einheit und sich von der Begeisterung für die Musik mitreissen lassen. Schön!

Der Startschuss zum Projekt fiel an einer gemeinsamen Vollversammlung aller drei Vereine im Dezember 2012, wo es darum ging, die Zusammenarbeit auch einmal aus der Sicht der Mitglieder zu diskutieren und neue Ideen aufzunehmen. Und so sahen die Bedingungen im ersten „Entwurf“ damals aus:

- Zeitpunkt: Frühjahr 2014
- OK muss aus Vertretungen aller Vereine entstehen
- Teilnahme für die Mitglieder obligatorisch
- Bereich Marschmusik muss angeboten werden
- Gesang soll in allen Formationen geübt werden (aufeinander hören / Gehörbildung etc.)

Im Jahr 2013 starteten die Planungsarbeiten im frisch gegründeten OK.

15 Sitzungen haben nur im letzten Halbjahr stattgefunden, an denen wir uns als Gesamt-OK, als Arbeitsgruppe für das einzelne Teilprojekt oder als Musikkommission getroffen haben, um alle organisatorischen und musikalischen Aspekte dieses Anlasses seriös und umfassend vorzubereiten. Unzählige Stunden sassen wir hinter Plänen, Skizzen, Abläufen usw. und haben von der Organisation der Probenräume über das gemeinsame Mittagessen am Probesonntag bis zur Führung einer kleinen Festwirtschaft auf der Waldegg als kleine „General-Unternehmung“ zusammengearbeitet. Das alles war eine riesengrosse Herausforderung, die man nur mit topmotivierten, zuverlässigen und kompetenten Leuten zusammen meistern kann. Und von diesen gibt es in unseren drei Vereinen viele! Ich verzichte darauf, allzu viele Details zu schildern. Vielmehr möchte ich einige Erinnerungen aus meiner Sicht kurz schildern:

- Singen war eine Vorgabe, welche alle Projektformationen zu erfüllen hatten. Bald einmal wurde bei uns das Lied „Là-haut sur la montagne“ („Le vieux chalet“) ausgelesen. Bis wir dann aber die für alle Stimmlagen passende 4-stimmige Version gefunden hatten, dauerte es noch ein Weilchen. Und bis alle den französischen Text auswendig konnten, war schon Hauptprobe.
- Da tauchte einmal die Idee des Banana-Boat-Songs als kleines Intermezzo auf. Wer könnte da als „Harry Belafonte-Kopie“ eingesetzt werden? Klar – und Walter Stünzi, der unermüdliche Musikant, sagte auch spontan zu. Wie viele

Versionen dieses Liedes haben wir schliesslich während allen Proben zu hören bekommen? Egal – es hat uns immer wieder aufgemuntert, dieses Lied einzuüben.

- Etwas Perkussion sollte auch noch sein, so als Auflockerung. Body-Percussion? Hatten wir doch schon, damals 2008 in Männedorf ... – etwas Neues musste her! Irgendwann, wohl auch im Zusammenhang mit dem „Banana Boat-Song“, tauchte dann die Idee mit den Bananenschachteln auf. Und wenn schon eine neue Idee da ist, soll auch das Stück neu sein. Also komponierten Alex und Fabian mal drauflos und kreierten den „Banana Box Beat“. Geübt wurde dann mit der Musikkommission in unserer Wohnung, bis sich alle mit den ungewohnten Rhythmus-Geräten anfreunden konnten.
- Am runden Tisch sitzen und Marsch-Figuren – so genannte Evolutionen – zu den ausgewählten Stücken erfinden ist das Eine. Darin war unsere Musikkommission sehr kreativ. Diese Figuren dann aber in einen Ablauf zu bringen und gestalterisch so darzustellen, dass sich die Mitwirkenden etwas darunter vorstellen können, ist das Andere. Das „Py-ware“-Programm von Fabian hat den einen oder anderen aus unserer Formation zeitweise schon etwas zur Verzweiflung gebracht – oder zumindest nahe davor ...
- „Geisterfahrer“ gibt es auch in einer Musikshow. Wenn man mal rechts mit links verwechselt, und auch wenn man beim komplizierten Kreuzen nicht genau aufpasst, kann es zu unsanften Zusammenstössen kommen. Doch nicht einmal Blechschäden waren zu vermelden – alles ist gut gegangen.
- Ein „Wermuts-Tropfen“ waren sicherlich die Absenzen. Gerade in den Sommermonaten finden viele schulische und berufliche Abschlüsse und Veranstaltungen statt, welche zum Fehlen an den Proben führen. Das ist zwar schade, aber auch verständlich. Für die Marschmusik-Formation hatte dies zur Folge, dass viele Leute immer wieder hinter oder neben „Löchern“ marschieren mussten beim Üben. Das war nicht immer einfach.
- Jedes Projekt hat einen Tiefpunkt. In unserer Formation war dieser wohl am Freitagabend, den 13. Juni 14 um ca. 21.45 Uhr in der Sporthalle Glärnisch Wädenswil erreicht. Rund 30 Grad heiss, schwül, im TV würde die Fussball-WM laufen, trotz intensiver Probe wissen einige kaum mehr, wo sie wann stehen müssten – und jetzt soll das alles in nur noch 3 Proben zu einem guten Ganzen zusammengesetzt werden? Unmöglich! Nein – möglich! Wir glaubten stets an uns und unsere Fähigkeiten, und wir haben es geschafft.
- Mit interaktiven Darstellungen haben wir uns Zuhause am Computer die Evolutionen einprägen können. Wenn doch nur noch ersichtlich gewesen wäre, welches der vielen Kreuzlein ich sein werde auf dem Feld ...
- Der „Line-Dance“ im „Achy Breaky Heart“ hat wohl einige von uns bis in die tiefen Träume verfolgt ...

Es gäbe noch viel zu berichten, von den interessanten Gesprächen nach der Probe oder auch von den stets weiter wachsenden Fortschritten, bis es zum gelungenen Finale kam.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt ist erarbeitet worden – das Musikprojekt-Ziel für 2014 wurde sicherlich mehr als erreicht. Es geht ein herzliches Dankeschön an alle aktiven und motivierten Musikantinnen und Musikanten, an die vielen Helferinnen

und Helfer aus allen Vereinen, an die OK-, Musikkommissions- und Arbeitsgruppen-Mitglieder, an die teilnehmenden Vereine der Musikshow und natürlich auch an das in grosser Zahl erschienene dankbare Publikum. So macht unser Hobby riesig Spass! Ich glaube, dass viele Musikantinnen und Musikanten nach der Sommerpause wieder mit frischem Elan in ihren Stammvereinen musizieren und sich darauf freuen, im 2. Halbjahr neue musikalische Höhepunkte zu erarbeiten und darzubieten.

Im 2. Halbjahr warten folgende Konzert-Anlässe auf uns:

- **Sonntag, 26. Oktober 14:**
Kirchenkonzert der Harmoniemusik Helvetia Horgen
- **Samstag/Sonntag, 15./16. November 14**
Chränzli der Musikgesellschaft Hirzel im Schützenmattsaal Hirzel
- **Samstag, 29. November 14:**
Kadette-Fäscht im Schinzenhof Horgen

Freundliche Grüsse

Peter Schwerzmann, Musikalischer Leiter

Auf unserer Vereinshomepage www.kadettenhorgen.ch
werden bald die zugehörigen Bilder vom Projekt '14 aufgeschaltet werden.



**Alle
10 Minuten
über den See**

Zusatzkurse
während den
Hauptverkehrszeiten.

 Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG
8706 Meilen · Telefon 044 727 37 37 · Fax 044 727 37 31
info@faehre.ch · www.faehre.ch

Nicht vergessen:

Der Dorfplatz Horgen lebt

Freitagabend-Veranstaltungen auf dem Dorfplatz im Sommer 2014

6. Juni

Volpone

Theater des Kantons Zürich

Aktuell bei Schöpfung, Weimann, Seidling, Sponchi

13. Juni

**«Frize Selection» mit
Tom Grüniger (Piano), André Springer
(Piano) und Michi Senn (Drums)**

Frize & André Springer & Michi Senn

27. Juni

Akkordeonklänge erfreuen die Herzen

Akkordeon-Orchester Horgen

4. Juli

Volkstümlichs us Stadt und Land

*Jodlerklub Seebuebe Horgen &
Glärner Huusmusig*

11. Juli

Musiglotto

Harmoniemusik Helvetia Horgen

18. Juli

Polka und Gesang

*Männerchor Käpfnach Horgen &
Blaskapelle Zimmerberg*

15. August

**Klassik-Abend
Ensembles: Passion Arte
und Mare Sabrice**

Pro Horgen

22. August

Eifach Schwizer Musig

Jodler-Doppelquartett Horgen

29. August

Musig us Horge

Kadettenmusik Horgen

Kleine aber feine Festwirtschaft – ebenso
warten unsere hausgemachten Kuchen
auf eine (hoffentlich) zahlreiche Gästeschar

Beginn: 20 Uhr
jeweils ab 19.30 Uhr offerierter Apéro

KMH-Traditionen im Jahresverlauf – Sommer 2014

Liebe Kadetten; liebe Kadetteneltern; liebe Leserinnen und Leser

Im 2. Teil meiner kleinen „Serie“ möchte ich die (traditionellen) Sommer-Anlässe schildern und ihre Hintergründe erläutern. Diese „Saison“ ist durch die starke Zäsur der Sommerferien zweigeteilt in den Früh- und den Spätsommer. Aber mittendrin findet der wohl für die Schweiz traditionellste Anlass überhaupt statt: Die Bundesfeier. Nun aber schön der Reihe nach.

Firmung in der kath. Kirche Horgen / Konfirmation in der ref. Kirche Horgen

Begonnen hat diese Tradition einmal damit, dass Jugendliche, welche im Firmunterricht ihr Gottesdienst-Programm zusammenstellen durften, auf die Idee kamen, dass ihre Kolleginnen und Kollegen aus der KMH diesen Anlass doch musikalisch umrahmen könnten. Seither wirkt die KMH regelmässig an diesem Gottesdienst mit, was bei den zahlreichen Kirchenbesuchern sehr geschätzt wird.

Auch an den Konfirmations-Gottesdiensten der ref. Kirche haben wir immer wieder mit Kleininformationen – meist auch aus Konfirmand/-innen zusammengestellt – mitgewirkt. So auch kürzlich, am 15. Juni 14 (rund 10 aktive Kadetten wurden konfirmiert).

Pfingstlager der Blaskapelle

Etwa 4 oder 5 Mal reiste die damalige Blaskapelle – die feste Formation der schul-entlassenen Spielkadetten – in ein Pfingstlager. Lagerorte in den 1980-er-Jahren waren das Mistlibühl ob Hütten, das Muotathal, das Wägital oder Redlikon ob Stäfa. Nebst Musikproben und kleinen Ständchen standen da gemütliches Jassen, ein Postenmarsch oder kleine Olympiaden auf dem Programm. Die älteren Kadetten haben das Zusammensein in ihrem Kameradenkreis jeweils sehr genossen.

Kindertag (KITAG)

Da handelt es sich um eine noch junge Tradition, welche aber in ihrem Wert sicherlich nicht unterschätzt werden darf. Es geht an diesem (Halb-)Tag darum, den ganz jungen Mitgliedern der KMH – den Anfängern und auch den Mitgliedern des Aspis – einen geselligen Anlass zu bieten, an dem sie sich treffen und ungezwungen (besser) kennen lernen können. Da dieses „Segment“ unseres Vereins sich ansonsten kaum trifft, ist diese Unternehmung für unseren Vereinzusammenhalt sehr wichtig. Oftmals werden die Kleinsten der KMH dabei animiert, am kurz darauf stattfindenden Sommerplausch mitzumachen oder im Herbst mit uns zusammen ins HELA zu reisen.



**Das Herbstlager 2014 findet vom Samstag, 4. – Samstag, 11. Oktober
in Bellwald (VS) statt – wir freuen uns schon jetzt auf viele
Teilnehmerinnen und Teilnehmer!**

Sommerplausch

Was früher „Ausmarsch des Kadettenkorps“ oder „Familienwanderung“ hiess, ist heute der Sommerplausch. Immer wieder gab es Anläufe, um einen Sommeranlass durchzuführen und zur Tradition werden zu lassen. Ich erinnere mich an Zweitageswanderungen im Gebiet Üetliberg oder auf den Menzinger Gubel, wo wir die Nacht unter dem freien Himmel verbracht haben. Noch frühere „Ausmärsche“ fanden – vor meiner Zeit – z.B. ins Zürcher Oberland statt (da geistern immer noch ziemlich wilde Geschichten „aus der guten alten Zeit“ herum ...).

Mit dem damaligen Präsidenten Koni Keller wurden so genannte Familienwanderungen ins Leben gerufen, an denen – der Name sagt es – die ganzen Kadetten-Familien teilnehmen konnten. Unter der kundigen Führung des Ur-Horgners Koni Keller wurden da Wanderungen entlang der Horgner Grenze unternommen, immer mit interessanten kurzen Führungen an bestimmten Sehenswürdigkeiten etc.

Auch in der neusten Zeit werden am Sommerplausch besondere Erlebnisse geboten, sei es mit einer Übernachtung im Heu oder mit einem Grillplausch am Bergweiher – da kommt gute Stimmung auf und der Vereinsgeist wird gefördert.

Musikfeste und spezielle Musikanlässe

Ob Schweizerisches (Eidgenössisches), Regionales oder Kantonales Musikfest – solche Veranstaltungen finden fast immer kurz vor den Sommerferien statt. Ob dies der beste und geeignetste Zeitpunkt sei, darüber wird immer wieder gestritten. Tatsache ist, dass im Sommer die grossen Feste über die Bühne gehen, letztmals im 2013 das „Kantonale“ in Winterthur. Dieses Jahr fand für uns kein Grossanlass statt, so dass wir das Ende des Musikprojekts 14 auf das erste Juli-Wochenende legten.

Grillplausch – Halbjahresabschluss

Das Quartal vor den Sommerferien ist lang, oftmals heiss und sehr anstrengend, auch in musikalischer Hinsicht. So gönnen wir es uns, die letzte Probe vor den Ferien zu streichen und dafür an einem gemütlichen Grillabend die Geselligkeit zu pflegen und uns gemeinsam auf die bevorstehenden Ferien zu freuen. Das erste Halbjahr lässt man im Rückblick Revue passieren und nicht selten kann man sich über erzielte Erfolge an Musikfesten freuen und diese auch noch etwas feiern.

Leider findet seit einiger Zeit am selben Abend auch der Abschlussabend der Oberstufe statt, so dass diese Schüler/-innen an unserem Grillplausch nicht dabei sein können – ausser sie umgehen das Obligatorium der Schule so geschickt, dass sie vom Schulleiter die Bewilligung erhalten, mit uns den Grillplausch zu erleben ...

Bundesfeier Horgen

Was wäre eine Bundesfeier ohne Blasmusik, ohne Feuerwerk, Tanz und Lampions! Fast undenkbar. In Horgen mussten wir allerdings einen rechten Kampf ausfechten, bis diese Feier dem entsprach. Früher nämlich traf sich die (sehr bescheiden amarschierende) Horgner Bevölkerung um 10 Uhr morgens vor dem Bezirksgefängnis zur Bundesfeier. Eine Festrede wurde von der Harmoniemusik Helvetia Horgen umrahmt. Das war's – fast. Am Abend dann fand ein kleiner Lampion-Umzug vom Feller hinauf zum Gstaldenrank statt, wo dann ein Höhenfeuer entzündet wurde. Ein paar Unzufriedene raufte sich zusammen und gründeten die „Interessengemeinschaft der singenden und musizierenden Vereine Horgen“. Dieser Verband

machte es sich als erstes zur Aufgabe, die Bundesfeier auf den Abend zu verlegen und organisierte in der Folge einige (sehr erfolgreiche) Veranstaltungen auf dem Areal des Schulhauses Rainweg (oder in der Turnhalle, im Schlechtwetterfall). Mit Tanz bis in den frühen Morgen wurde nun der Geburtstag der Schweiz würdig gefeiert.

Diese Form konnte sich halten, und dass die Bundesfeier nun in der schönen Badi Seerose stattfindet, ist wiederum den aktiven Musikanten zu verdanken, welche gestupft und gestossen haben, bis sich das Vorhaben, am Seeufer zu feiern, realisieren liess. Seit vielen, vielen Jahren bilden die KMH und die Harmoniemusik Helvetia Horgen eine gemeinsame „Ferien-Formation“ für diesen Anlass, der bei schönem Wetter gut und gerne 1000 Leute anzulocken vermag.

Der Dorfplatz lebt

An den Freitagabenden im Sommer findet seit rund 15 Jahren diese beliebte und stets gut besuchte Veranstaltungsreihe der Gemeinde Horgen statt. Die KMH hat – mit einer oder zwei Ausnahmen, z.B. wegen dem Schweizerischen und dem Kantonalen Jugendmusikfest, beide im Juni 2008 – immer mitgewirkt an diesem Anlass. Oftmals haben wir uns mit einem anderen Verein zusammen präsentiert, so z.B. mit dem Männerchor Käpfnach. Es sind stets sehr unterhaltsame Programme entstanden für diesen Anlass (29.8.2014: „Musig us Horge“).

Über die weiteren Veranstaltungen im 2. KMH-Halbjahr berichte ich gerne in der nächsten Cüpli-Ausgabe.

Peter Schwerzmann, Musikalischer Leiter



TUI ReiseCenter

Haben Sie Ferienpläne?
Über Ihren Besuch bei uns freuen wir uns.
Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

TUI ReiseCenter
Seestrasse 149, 8810 Horgen
Tel. 044 725 59 53, Fax 044 725 65 12
E-Mail: horgen@tui.ch, www.tuihorgen.ch

World of **TUI**

Projekt '14: Musik – Show

Die Zeit geht so schnell vorbei; bereits jetzt steht ein musikalischer Höhepunkt auf dem Programm. Genau, das Projekt 14. Nach langer Planung und kurzer Probezeit, ist die Marschmusik-Formation, bestehend aus den Musiker/Innen aus der Musikgesellschaft Hirzel, der Harmonie Helvetia Horgen und der Kadettenmusik Horgen, bereit um ihre Show zu präsentieren. Nebst der Marschmusik-Formation des Projekts 14 nahmen auch noch die 7ups, der Musikverein Oberrieden, die W-Dancers aus Wädenswil, die Blaskapelle Zimmerberg und die Tambourengruppe der KMH teil.

Alle unsere Proben haben sich ausgezahlt und auch alle Nerven, welche Peter Schwerzmann und Fabian Wohlwend während unseren Proben verloren hatten. Auch unsere Festwirtschaft, unter der Leitung von Benno Niederberger, war ein grosser Erfolg.

Nachdem alle Vereine ihr Bestes gegeben haben und sich wieder auf den Heimweg machten, fingen wir mit dem Aufräumen an. Da alle anpackten und halfen, waren wir schnell fertig und konnten uns «kaputt», aber auch sehr zufrieden und stolz auf den nach Hauseweg machen. Es war ein toller, spannender Nachmittag!

Helen Gerber





Projekt '14: Galakonzert

Als die Lichter im bis auf (fast) den letzten Platz gefüllten Schinzenhofsaal erloschen und die Scheinwerfer auf der Bühne angingen, ging es los. Das Konzert startete mit dem Stück Unity Fanfare.

Der erste Teil vor der Pause war ein riesiger Erfolg und es wurde laut applaudiert. In der Pause gab es auch für den Gluscht ein Kuchenbuffet, welches bereits am Ende der Pause ganz leer gegessen war. Manch eine/einer war darüber unglücklich.

Im zweiten Teil gab es auch noch eine Sängerin, die sehr gut gesungen hat. Auch das Aspi hat mitgespielt – es war sehr gut.

Das ganze Konzert war wirklich gut und es gab viele positive Rückmeldungen.

Seraina Thöni



Projekt '14: Früschoppenkonzert

Als letzter Auftritt des Projekt 14 war das Früschoppenkonzert an der Chilbi Hirzel dran.

Die Mitglieder der drei Vereine begleiteten zuerst den Gottesdienst im Festzelt mit einigen Stücken bevor das Unterhaltungsprogramm an der Reihe war. Die Gruppe spielte aus allen möglichen Musikstilen. Dies wurde auch an einem symbolischen "roten Faden" gezeigt an dem im Festzelt diese Musikrichtungen mit der Zeit aufgehängt wurden.

Es wurde Vieles, angefangen bei einem Marsch, weiter mit einer böhmischen Polka bis hin zu Samba gespielt. Ganz speziell erfreute die Formation das Publikum mit dem Lied "Ds Fejr vo der Sehnsucht", das von Solisten gesungen und vom Rest der Formation gesanglich begleitet wurde. Letztendlich war es ein gelungener Abschluss der Konzertserie des Projekt 14, das den meisten als eine gute und positive Erfahrung in Erinnerung bleiben wird.

Tim Gautschi, Lukas Peter



Kurzberichte von Anlässen

Grillplausch 10.07.2014

Dieses Jahr hatten wir leider gar kein Glück mit dem Wetter für den Grillplausch, darum verbrachten wir einen gemütlichen Abend in der Scheune von Familie Naef.

Die Mitglieder vom Spiel trafen sich um 19.00 Uhr mit Wurst und Brot im Gepäck. Der Grill war schon eingeheizt, als die ersten Kadetten in der Scheune ankamen. Es wurde geredet, gelacht und die Vorfreude auf die Sommerferien war deutlich zu spüren. Nachdem alle ihre mitgebrachten Grill-sachen gegessen hatten, gab es noch feinen Kuchen als Dessert.

Doch leider ging der Abend schon dem Ende zu und die Mitglieder vom Spiel verabschiedeten sich voneinander. Auch dieses Jahr konnte das Spiel einen gemütlichen Grillplausch geniessen.

Melanie Aschwanden



Sommerplausch 28.06.2014

Dieses Jahr fand der Sommerplausch in der Turnhalle Rainweg statt, da wir wegen dem Wetter nicht auf dem Bauernhof von der Familie Baumann übernachten konnten. Der Nachmittag begann mit einem Kennenlernspiel und einem "Fangis". Danach sind wir in die Halle gegangen und haben "Päärilfangis" und "fliegender Holländer" gespielt. Danach spielten wir Schuhhockey, welches so geht: Man zieht die Schuhe aus, zieht einen an einer Hand an und probiert Goals zu machen. Anschliessend haben wir Glücksfussball gespielt, in welchem man die Spielerzahl mit dem Würfel bestimmt. In der "Zvieripause" gab Brötli, Schoggistengeli, Äpfel und Eistee. Nach der Pause spielten wir nochmals Fussball und danach ein "Königsvölk". Zum Schluss haben wir noch ein "Rösslivölk" gemacht und dann war der Nachmittag leider schon wieder vorbei. Es war ein lustiger Nachmittag und wir haben uns alle besser kennengelernt und Spass gehabt.

Alle die nicht dabei waren, haben eindeutig etwas verpasst!

Kommt nächstes Jahr alle, es wird bestimmt wider ein super Nachmittag.

Melanie Zollinger



Kurzberichte von Anlässen

Kindertag 25.05.2014

An einem sonnigen Sonntag versammelten wir uns für den jährlichen Kindertag für Anfänger und Aspiranten. Diesmal hat sich die AGVA ein spannendes Programm in der Turnhalle Rotweg ausgedacht. Zuerst machten wir eine kleine Kennenlernrunde und starteten dann gleich mit einem „Fangis“ im Freien. Danach ging es weiter mit einem „alle gegen alle“. Nach den zwei sehr lustigen Spielen begaben wir uns in die Turnhalle, wo wir Mattenlauf gespielt haben. Weiter ging es mit einem „Keulenvölk“. In allen Variationen von Mannschaften (Mädchen gegen Knaben, Jung gegen Alt) versuchten wir die Gegnermannschaft zu bezwingen. Dann kam die wohl von manchen ersehnte Pause, wo wir uns mit Früchten, Schoggi und Brot verpflegen konnten.

Nach der Pause kamen wir zum Highlight vom Nachmittag, dem „Burgenvölk,“. Wir teilten uns wieder in zwei Mannschaften auf, wieder Mädchen gegen Knaben und begannen unsere Burgen zu errichten. Nach etwa 20 Minuten waren unsere Schutzmauern gebaut und wir konnten das Spiel beginnen. Der erste Durchgang wurde ganz knapp von den Knaben gewonnen, jedoch nach der Revanche war gleichstand zwischen den Mannschaften. In der letzten Runde konnten sich dann die Knaben nochmal beweisen und holten sich den Sieg.

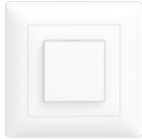
Nach einem aktiven Nachmittag mit viel Spiel und Spass konnten wir dann mit einem Lächeln wieder nach Hause gehen.

AGVA



GERBER H. P.

Elektro-Installationen
Telefon- und
Radio-/TV-Installationen
Haushaltgeräte



Swisscom-Partner

- Telefon
- Swisscom-TV

Schönenbergstrasse 41
8816 Hirzel

Tel. 044 729 99 11

Fax 044 729 99 02

info@gerberelektroag.ch



ELEKTRO AG

?!?

*Hier fehlt
etwas ...!*

**Richtig: Ein Inserat für
Ihr Geschäft!**

Wollen auch Sie die grosse
Kadettenfamilie-Familie zu Ihrer
Kundschaft zählen?

Bruno Rütli, Telefon 044 725 54 52,
gibt Ihnen gerne unsere interessanten
Inserat-Konditionen bekannt.

Mehr Bilder und aktuelle Informationen
auf unserer Homepage
www.kadettenhorgen.ch

Bruno Rütli Drucksachen

Einsiedlerstrasse 57
CH-8810 Horgen
Tel. 044 725 97 93



Der zuverlässige Partner für sämtliche Drucksachen wie

- Briefpapiere • Visitenkarten • Kuverts • Postkarten •
- Flugblätter • Plakate • Vereinsbroschüren •

www.druck-sachen.ch

1. Augustfeier in der Badi Seerose



Auch dieses Jahr unterhielt eine gemischte «Ferien-Formation» von Jung und Alt der Kadettenmusik Horgen und der Harmoniemusik Helvetia Horgen das zahlreich erschienene Publikum an diesem schönen 1. Augustabend mit schmissigen Melodien, verbunden auch mit gesanglichen Einlagen.

In seiner kurzen Rede dankte der Präsident des Kulturfons Horgen, Stefan Schächli, allen Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz an diesem Abend.



Dem auf Ende 2014 scheidenden Musikalischen Leiter, Peter Schwerzmann, sprach er für sein grosses Engagement zugunsten der Kadettenmusik Horgen in den vergangenen 25 Jahren im Namen aller Anwesenden ein grosses Dankeschön aus und überreichte ihm unter grossem Applaus der Anwesenden ein kleines Präsent.

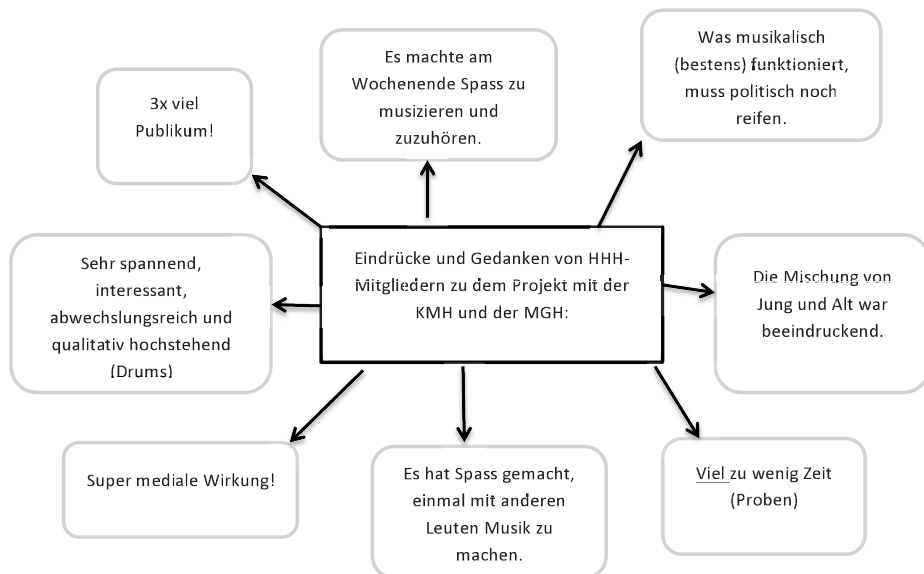
Die Musikerinnen und Musiker gaben nach der 1. August-Ansprache und der vom Publikum kräftig mitgesungenen Landeshymne noch einige Kostproben ihres Könnens zum Besten.



Anschliessend unterhielt Wolfgang FRANK & Band die Anwesenden. Zur Einstimmung auf das Feuerwerk nahmen zahlreiche Kinder am Lampionumzug, welcher von Alex Schwerzmann mit seiner Trommel angeführt wurde, teil. Punkt 22 Uhr erfolgte der Böllerknall als Auftakt

zu einem einmal mehr einmaligen Feuerwerk an diesem schönen Sommerabend. Das Publikum dankte es am Schluss mit einem lang anhaltenden Applaus.

Bruno Rütli

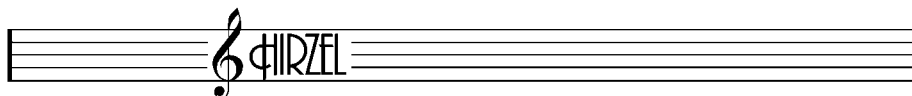


Unsere nächsten Anlässe:

- ❖ 13. September 2014 Frühschoppen auf dem Dorfplatz Horgen zusammen mit den Schöneeggern
- ❖ 27. September 2014 Dorfmarkt Horgen zusammen mit der KMH und der MGH
- ❖ 26. Oktober 2014 Konzert in der ref. Kirche Horgen unter dem Motto „urchigs und lüpfigs us dä Schwiiz“ zusammen mit dem Jodlerklub Schüpfheim und der Alphorngruppe Chrystal

Wir freuen uns auf viele Zuhörer und auf ein Wiedersehen mit unseren Freunden von der KMH und MGH.

MUSIKGESELLSCHAFT



Juhui, s'isch
Chränzli im Hirzel!



Samstag 15. November 2014, 20:00 Uhr
Türöffnung 18:15 Uhr, Nachtessen ab 18:30 Uhr, Barbetrieb

Sonntag 16. November 2014, 14:00 Uhr
Eintritt frei / Kollekte

SPORTKADETTEN SOLA 2014 in Wislikofen AG

Dieses Jahr führte uns das Sommerzeltlager in den Kanton Aargau – genauer gesagt nach Wislikofen. Ihr wisst nicht, wo das ist? Ehrlich gesagt, mir ging es vor ein paar Monaten genauso. Der Weiler Mellstorf, bei dem wir auf einem Hügelzug in einer grossen Lichtung unsere Zelte aufschlugen, gehört zur Gemeinde Wislikofen und liegt im Zurzibiet (Gebiet um Bad Zurzach und der Grenze zu Deutschland). Die Gegend bietet nichts: keine Läden zum Einkaufen, wenig Gewerbe und fast keine Beizen. Dafür Natur pur – und genau deswegen haben wir diesen Ort ausgewählt.



Im Wald begegnete man immer wieder Pilze suchenden und spazierenden Personen, aber auch Reitern, die unseren Lagerplatz für Foto-Shootings benutzten. Und während der Nacht staunten wir immer wieder über die Vielzahl der Sterne und Planeten in der Unendlichkeit des Weltalls, welche wir dank der geringen Lichtverschmutzung von blossem Auge klar und deutlich sehen konnten.

Einen Anblick wie ihn sonst nur die Götter haben. Und damit wären wir auch beim Motto des diesjährigen SOLAs. Wir erhielten während der Woche Besuch von einer Journalistin. Sie berichtete in der Regionalzeitung „Die Botschaft“ über unser Lager. Diese Gelegenheit habe ich genutzt, um vom SOLA14 auch eine Aussensicht in diesen Bericht einzubringen. Der folgende Text ist also eine Mischung zwischen den Ausführungen von Irene Meyer und einigen Detailbetrachtungen der Lagerteilnehmenden. So lasst uns denn eintauchen in „Die Welt der Götter“!



Am letzten Samstag richteten Lagerleiter und Helfer den Zeltplatz am Waldrand zwischen Siglistorf und Fisibach ein. Die Schlafzelte wurden auf einer grossen Wiese aufgestellt. Im Wald, nur wenige Schritte entfernt, befanden sich die Küche mit Zeltdach, das Lebensmittelvorratszelt, das Essenzelt, die Dusche, und dahinter das WC. «Wir haben sogar ein WC mit einem richtigen WC-Sitz», freute sich André J. Ruggli, Präsident der Kadetten Horgen über die gute Infrastruktur. Die 27 Kinder der Kadetten Horgen und Stäfa trafen per Zug und Postauto im Zeltlager ein. Wislikofen wurde gewählt, weil Corinne Baer-Meile hier aufgewachsen ist und durch ihren Bruder Stefan Meile stets Kontakt zum Dorf behielt. Landwirt Meinrad Rohner stellte freundlicherweise das Trinkwasser und das Stroh zur Verfügung. Martin Rohner konnte trotz des schlechten Wetters die Wiese gerade noch rechtzeitig vor der Ankunft der Teilnehmenden mähen.

Die Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren wurden in vier Gruppen eingeteilt, an deren Spitze jeweils eine Tochter oder ein Sohn einer Gottheit stand. Es gab



die griechischen Götter Zeus (oberster olympischer Gott), Ares (Gott des Krieges), Athene (Göttin der Weisheit, des Kampfes, der Kunst und des Handwerks) sowie Artemis (Göttin der Jagd und des Waldes).

An diesem Morgen haben wir für die Götter gebastelt: Trommeln, Familienfahnen, Rasseln und Windlichter. Danach assen wir Zmittag. Es gab Buchstabensuppe und Wienerli. Am Nachmittag spielten wir im Wald ein Spiel, bei dem man die Fahne der gegnerischen Gruppe erobern musste – und gleichzeitig natürlich die eigene Fahne verteidigen. Es war ein Spass!



Zum Abendessen gab es Kartoffelstock und Brätchügeli. Als wir am Lagerfeuer sassen sah Remo aus Stäfa ein kleines Licht. Dann fanden wir eine ganze Spur. Beim Ende

fanden wir die Götterkinder. Sie gaben uns ein Geschenk. Es waren Marshmallows. Danach gingen wir zurück zum Lager. Nach dem Zähneputzen und Waschen schliefen wir friedlich in unseren Zelten ein. Anastasia und Claude

Am Dienstag fand ein Planspiel zum Thema «Tempelbau» statt. Es war faszinierend zuzusehen, wie kreativ die Kinder beim Gestalten ihrer «Tempel» mit Holz, Wurzeln, Blättern und Moos waren. Für den vollendeten Tempel gewannen sie Lebensmittel, um damit ihr Essen am Feuer zuzubereiten. Im Regibad



durften sich alle abkühlen, bevor sie um 21.45 Uhr zu Bett gingen.

Um 8 Uhr wurden wir mit einem sanften ‚guetä Morgä‘ geweckt. Anschliessend gab es ein feines Frühstück. Nach der täglichen Morgentoilette zogen wir uns an. Mit langen Hosen, Wanderschuhen und den Sieben Sachen konnte die Übung von Lea beginnen.

Jede Gruppe musste für das anschliessende Abkochen die Zutaten an den Wächtern vorbei schmuggeln. Wenn man alle Zutaten beisammen hatte, konnte man mit dem Kochen beginnen. Nun bauten wir für unsere Gottheit auch noch einen passenden Tempel. Wir alle genossen anschliessend den feinen Zmittag vom Feuer und zuletzt bewertete die Jury die einzelnen Tempel. Auch das Auf-

räumen musste sein. Da es so heiss war, beschloss Dani, der Badi in Zurzach einen Besuch abzustatten. Nach 90 Minuten fuhren alle frisch geduscht wieder zum Lagerplatz zurück. Bis es Zeit für das Abendessen war spielten die einen Volleyball. Die anderen Kinder sangen fröhlich miteinander. Endlich war es Zeit für das Essen. Es gab belegte Brote mit Fleisch, Thon, Ei oder Käsecrème. Ausserdem spendierte uns Leas Vater frisch gepflückte Kirschen und Erdbeeren. Megafein!



Wir werden uns jetzt dann ums Lagerfeuer setzen und uns vom Abendprogramm überraschen lassen.

Lisa, Catherine, Annouk und Remo aus Horgen



Alles begann nach einem spannenden Volleyballturnier, als sich alle schlafen legten. Bummm! Wir schreckten auf und schon stürmte Seraina in unser Zelt. Blitzschnell zogen wir uns warm an.

Alle draussen versammelt, entdeckte jemand eine weisse Gestalt. Remo meinte: „Schauen wir einmal, wer das sein könnte“. Gesagt - getan. Nachdem jemand nach seinem Namen gefragt hatte, antwortete die weisse Gestalt: „Ich bin der Weingott Dionysos und Kobolde haben meinen Wein gestohlen“.

Wir beschlossen, ihm natürlich zu helfen. Als wir in der stockdunklen Nacht ein Licht entdeckten, folgten wir diesem und erblickten bereits etwas anderes. Nämlich die Göttin der Ernte. Zum Glück besass sie die notwendigen Früchte, welche es zur Weinherstellung benötigt. Jeweils zu zweit schlichen wir mit den Früchten durch den dunklen Wald. Plötzlich griffen aus dem Gebüsch zwei Gestalten an und erschreckten uns. Auf dem schnellsten Weg rannten wir aus dem Wald zum Weg hinunter. Nach ca. 100 Metern stand der Weingott an einer Kreuzung. Erleichtert überreichten wir ihm die Früchte. So ging das pro Gruppe zwei bis drei Mal, bis die Aufgabe erfüllt war.



Zusammen liefen alle zu einem Feuer am Ende der Strasse. „Psst, jetzt müssen wir leise sein“ flüsterte der Weingott, „sonst sehen uns diese Gestalten am Feuer“. Geduckt schlichen wir hin und verlangten eine spezielle Flüssigkeit aus der Hölle, welche die eine Gestalt in den Händen hielt. Selbstverständlich gaben sie uns die Flüssigkeit nicht. Alles Diskutieren half nichts. Der Weingott beschloss, sie anzugreifen und wir erkämpften den edlen Saft und rannten so schnell wie möglich davon. Erschöpft am Lagerplatz angekommen legten wir uns sofort schlafen.
Annouk und Sara aus Horgen

Deshalb durften am Mittwoch alle bis neun Uhr ausschlafen. Apollon (Gott des Lichts, der Musik und Dichtung) weilte auf Besuch und hatte tolle Spielideen mitgebracht. Der Schild von Zeus, der die Welt darstellte, war zerbrochen und jeder der vier Lagergötter hatte ein Einzelteil mitgenommen. In einem Geschicklichkeitsparcours konnten die Teile zurückgeholt werden, um den Schild wieder zusammenzufügen.

Am Donnerstag fand der Wasserschloss-Foxtrail – eine spannende Schnitzeljagd für Alt und Jung zwischen Turgi und Windisch beim Zusammenfluss der Limmat, Reuss und Aare – statt. Danach gab es eine Abkühlung im Schwimmbad.



Wir sind in Turgi losgegangen und mussten ganz viele Aufgaben lösen, damit wir den nächsten Posten fanden. Und wir haben Fotos gemacht. Ihr könnt diese Fotos auf www.foxtrail.ch anschauen

(oder natürlich auch auf unserer Homepage www.kadettenhorgen.ch, Anmerkung der Redaktion). Wir waren mehr als zwei Stunden unterwegs. Es war sehr anstrengend, aber wir haben es geschafft. Wir haben einen Knochen gefunden. Uff, war das anstrengend! Cool, Dani hat gesagt, jetzt gehen wir noch in die Badi. Am Abend sassen wir dann ums Lagerfeuer und sangen Lieder aus dem KaSiBü (Kadetten Singbüchlein).

Jessica, Sara aus Stäfa, Sinja und Justin



Der zweitletzte Tag stand im Zeichen der Olympiade der Halbgötter sowie der Vorbereitung auf den abwechslungsreichen Schlussabend. Dann heisst es leider schon zusammenpacken und die Zelte abbauen, um am späten Nachmittag die Heimreise anzutreten. Wie der Besuch im Lager zeigte, hatten alle richtig Spass an den vielen Spielen und Attraktionen, die sich Lagerleiter Dani Casanova und sein Team ausgedacht hatten.

Ich möchte allen ganz herzlich danken, welche ihren Teil zu dieser erlebnisreichen Lagerwoche beigetragen haben. Den vielen Kadetteneltern und -freunden, welche uns beim Lagerauf- und -abbau behilflich waren, dem Küchenteam Denise und Sabine für die ausgewogene Menüwahl und die immer hervorragend zubereiteten Speisen. Der einheimischen Bevölkerung, welche uns sehr gastfreundlich aufgenommen hat und uns in Fragen rund um die Forst- und Jagdwirtschaft sehr entgegenkommend war. Ausserdem danke ich allen Kadetteneltern, welche uns ihre Kinder und Jugendlichen für eine Woche anvertraut hatten, für die vielen Spenden in Form von Kuchen oder Geld.

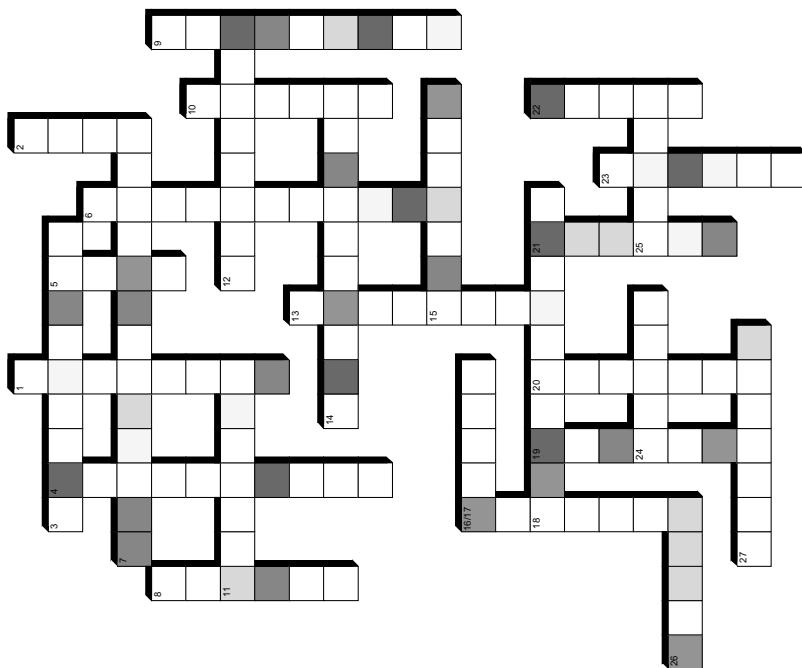
Last but not least ein ganz spezieller Dank an die Lagerleitung. Die Zusammenarbeit mit euch war toll. Ihr habt einiges von eurer Freizeit in die Vorbereitung und Durchführung des SOLAs investiert. Mit eurer Kreativität und der abwechslungsreichen Programmgestaltung habt ihr den Kadetten eine unvergessliche Lagerwoche ermöglicht. Dieser Aufwand hat sich gelohnt – und schliesslich waren uns auch die Götter gnädig gestimmt.

Dani Casanova



Rätsel: Wer findet die Lösungen...?

1. Ein dreieckiges Schlaginstrument
2. Das tiefste aller gängigen Blechblasinstrumente
3. Ein Handzuginstrument
4. Das tiefste und größte Streichinstrument
5. Ein Holzblasinstrument mit Doppelrohrblatt
6. Ein im Sitzen gespieltes Streichinstrument
7. Ein handliches Musikinstrument mit Durchschlagungen aus Metall
8. Ein Holzblasinstrument mit Doppelrohrblatt
9. Ein Holzblasinstrument, heute meist aus Metall hergestellt
10. Mit Schlägeln oder paarweise gegeneinander geschlagenes Schlaginstrument
11. Ein sechssaitiges Zupfinstrument
12. Ein Blechblasinstrument
13. Eine tiefer klingende Bauform der Violine
14. Ein transponierendes Holzblasinstrument
15. Ein Holzblasinstrument (meist) aus Metall
16. Ein Blechblasinstrument mit S-förmig gebogenem Rohr
17. Ein membranbespanntes Schlaginstrument
18. Traditionelles schottisches Musikinstrument
19. Ein Tasteninstrument, bei dem die Saiten angerissen werden
20. Eine Bauform des Klaviers
21. Eine Bauform des Klaviers
22. Ein Musikinstrument mit Pfeifen
23. Ein Zupfinstrument der Volksmusik
24. Ein Streichinstrument mit rundem Rahmen
25. Ein Streichinstrument mit vier Saiten
26. Ein Zupfinstrument als irisches Nationalsymbol
27. Ein Schlaginstrument, bei denen Holzstäbe angeschlagen werden



Die Auflösung erscheint in Heft Nr. 96 – Winter 2014/2015



Wohin soll ich mich wenden?

| Vereinsadresse | Kadetten Horgen, Postfach 204, 8810 Horgen | |
|---|--|---|
| Präsident | André J. Ruggli | 044 725 30 76 andre.ruggli@kadetten.ch |
| Sekretariat / Vizepräsidentin | Gerda Koller Ein-/Austritte, Adressmutationen Mutationsformular: www.kadettenhorgen.ch/Vorstand/Mitglied werden/An- und Abmeldeformulare | 044 725 61 84 gerda.koller@kadetten.ch |
| Finanzen | Christina Federli Hofmann | 044 770 32 35 christina.federli@kadetten.ch |
| Ressort Kadettenmusik | Walter Streuli | 044 725 63 06 walter.streuli@kadetten.ch |
| Ressort Logistik Musik | Deborah Mariotti | 044 726 01 46 deborah.mariotti@kadetten.ch |
| Marketing | Roland Iten | 043 810 43 04 roland.iten@kadetten.ch |
| Abteilung Sportkadetten | Daniel Casanova | 044 720 36 92 daniel.casanova@kadetten.ch |
| Musikalischer Leiter | Peter Schwerzmann | 044 725 71 85 peter.schwerzmann@kadetten.ch |
| Leiter Aspirantenspiel | Theo Wegmann | 044 725 31 10 theo.wegmann@kadetten.ch |
| Leiter Tambouren | Pascal Destraz | 078 738 99 62 pascal.destraz@kadetten.ch |
| Spielführer | Jérôme Ruggli Manuela Galliker | 077 413 01 12 jerome.ruggli@kadetten.ch 044 729 80 67 manuela.galliker@kadetten.ch |
| Instrumentenverwaltung | Christoph Röthlisberger | 044 725 61 50 christoph.roethlisberger@kadetten.ch |
| Uniformenverwaltung | Maria Rütli | 044 725 54 52 maria.ruetti@kadetten.ch |
| Hüttenwartin | Eveline Judas | 044 725 45 67 esl.judas@postmail.ch |
| Absenzen | jeweilige Musikalische Lehrperson, gemäss Probeplan | |
| Ansprechstelle für Tambouren- und Instrumentalausbildung: | | |
| Musikschule Horgen | Sekretariat Seegartenstrasse 12 8810 Horgen | 044 725 97 10 sekretariat@musikschule-horgen.ch |

Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 96
30. November 2014

Auflage
415 Ex.
Erscheint 3x jährlich

www.kadettenhorgen.ch
www.harmonie-horgen.ch
www.mghirzel.ch

Die Bank für die Region.

www.bankzimmerberg.ch

BANK ZIMMERBERG
— seit 1820 —

printed in
switzerland